

## **Von Gott heißt es, er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen**

Neulich habe ich unser Schuhregal aufgeräumt. Dabei fielen mir alte Sandalen wieder in die Hand. Es muss einige Jahre her sein, dass ich sie zuletzt getragen habe. Aber sie weg zu schmeißen, kommt auch nicht in Frage. Es sind Erinnerungen an Ausflüge und Unternehmungen verschiedenster Art mit ihnen verbunden. Plötzlich muss ich an die grünen Clogs denken, in die ich mich Mitte der 70er Jahre verliebt hatte. Sie waren eigentlich viel zu teuer. Und meine Eltern waren von Holz-Clogs gar nicht begeistert, wohnten wir doch in einer Mietwohnung. Aber am Ende haben sie sich erweichen lassen.

Mit Hilfe der Schuhe, die ich mal besessen habe oder besitze, könnte ich wirklich ein Stück weit meine bisherige Lebensgeschichte nacherzählen. Die kleinen Kinderschuhe, mit denen ich die ersten festen Schritte gewagt habe. Die besonderen Festtagsschuhe, die mich durch die Konfirmation, den Schulabschluss, die Hochzeit und durch andere Gelegenheiten begleiteten. Oder die vielen Schuhe, die mich einfach durch den Alltag getragen haben. Gummistiefel, mit denen ich durch manchen Schlamm gewatet bin. Uromas Schnürstiefel, die ich als Jugendliche auf dem Dachboden entdeckte, würden genauso eine Rolle spielen wie die schwarzen Ballerinas, die mit ihrer knallroten Spitze und Ferse keck unter dem Talar hervorgeschaut haben. Ja, mit Schuhen könnte ich durchaus meine bisherige Lebensgeschichte nacherzählen, waren sie doch stetige Begleiter und haben mich getragen. Ich bin meinen Eltern dankbar, dass gutes Schuhwerk für uns als Kinder für sie wichtig war.

Aber noch dankbarer bin ich, dass sie uns mit dem Glauben vertraut gemacht haben. Denn die besten Schuhe können uns nicht so viel Halt geben, wie Gott es vermag.

Von ihm heißt es: Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen. Was so viel bedeutet: Da, wo das beste Schuhwerk an seine Grenzen kommt, sorgt Gott dafür, dass wir den Boden unter den Füßen nicht verlieren. Und das macht er 24/7, denn von ihm heißt es: „Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen und der dich behütet schläft nicht.“

Martina Harke, Pastorin in Esens